

# Ein kleiner Schubs

[P4]

Von DKelli

## Thanatos der Liebesgott?

### Ein kleiner Schubs

„Und? Bereit, Kanji Tatsumi retten zu gehen?“

In Chies Augen lag Entschlossenheit.

„Wir gehen später, okay?“, meine Souji mit einem entschuldigen Lächeln, „ich muss noch einmal einkaufen. Du weißt schon, das Übliche.“

„Oh, geht klar. Ruf einfach an.“

Eigentlich musste er ja nicht in de Stadt um sich für ihre Mission einzudecken. Hätte der Silberhaarige ihr aber gesagt, was er wirklich dort wollte, hätte es nur noch mehr Fragen aufgeworfen.

Souji stand vor einer Tür.

Einer bläulich leuchtenden Tür.

Heute regnete es, deshalb waren zum Glück nicht allzu viele Menschen auf den Straßen unterwegs. Es war jedes Mal ein Akt, ungesehen in den Velvet Room zu gelangen.

Wieso hatte Igor den Zugang auch mitten in eine Einkaufsstraße gestellt?

Kopfschüttelnd öffnete er die Tür, nachdem er sich noch einmal versichert hatte, dass der Tankwart ihn auch nicht bemerkte.

Im Velvet Room spielte eine leise Melodie, die einen schläfrig machte, wenn man zu lange blieb. Fand jedenfalls Souji.

Nachdem er sich die Füße abgeputzt hatte, sah er vorbei an der kleinen Minibar zu den zwei Personen, die auf dem Sofa der Limousine saßen.

„...?“

„Willkommen.“

Der Junge trug einen langen, gelben Schal und lächelte den Gast an. „Können wir etwas für dich tun?“

Dass der Schalträger Souji duzte, war kein Wunder, denn sie schienen im gleichen Alter zu sein.

Souji Blick fiel auf die andere Person. Der Blauhaarige war eindeutig nicht Margaret.

„Und ihr seid...?“, fragte Souji nach und versuchte, sich seine Verwirrung nicht anmerken zu lassen. Das hier war doch der Velvet Room. Oder?

„Oh, Entschuldigung“, lächelte der schwarzhaarige Schalträger entschuldigend. Souji fiel bei näherer Betrachtung auf, dass die Haut des anderen weiß wie Porzellan war. Weiß und fast... durchsichtig. Durchscheinend. Man konnte den Schädel ansatzweise unter seiner Haut erkennen. Ihn überkam ein ungewollter Schauer.

„Wir sind die Vertretung für Igor und Margaret. Ich bin Thanatos und dies hier“, er zeigte mit seiner schneeweißen Hand auf den Blauhaarigen, „ist mein Assistent Orpheus.“

Orpheus nickte ihm höflich zu.

„Was können wir für dich tun?“, wiederholte Thanatos und faltete die Hände – in derselben Art wie Igor es immer tat, wie Souji auffiel.

„Ich wollte den Preis für Kikuri-Hime wissen“, sagte Souji, der sich mit der neuen Situation angefreundet hatte.

Orpheus schlug ein Buch auf seinen Knien auf und fuhr mit dem Finger die Seite entlang.

„Heiliger – Souji?!“

Drei Köpfe wandten sich synchron in Richtung Tür.

„Willkommen im Velvet Room, Yosuke Hanamura.“ Ungeachtet der Verwunderung auf dem Gesicht des Neuankömmlings, fragte er: „Darf ich fragen, was du hier tust? Oder eher, wie du hierher gekommen bist?“

„A-also ich habe dich gesucht, Souji...“ Verwirrt sah er sich um. „Chie meinte, du wärst in die Stadt gegangen und da war plötzlich diese blaue Tür...“

„Interessant.“ Thanatos schien nachzudenken.

„Interessant?“

Wieder drehten sich drei Köpfe um.

Orpheus sah den Schalträger tadelnd an. „Wir müssen etwas dagegen tun! Wenn jetzt jeder diese Tür sehen kann –“ Er ließ seinen Satz unbeendet. Stattdessen wandte er sich an Souji. „Das wären dann 37579 Yen.“

„Was ist das hier? Ein Puff?“, fragte Yosuke, der sich kein richtiges Bild von diesem verrückten Raum machen konnte.

„Was denkst du von mir, wohin ich gehe?“, lachte Souji entrüstet. „Das hier ist der Velvet Room.“

Yosuke bedachte ihn mit einem ‚Danke-Mister-Offensichtlich‘-Blick. „Das wurde mir eben auch schon gesagt. Wieso musst du hier so eine riesige Summe Geld bezahlen?“

„Das ist zurzeit nicht relevant“, fuhr Orpheus dazwischen. „Sag, Yosuke, besitzt du eine Persona?“

Der Angesprochene nickte langsam. Er wagte es nicht zu antworten. Von dem Jungen ging etwas aus, das ihm Respekt einflößte. Wenn er es nicht besser wüsste, hätte er gesagt, dass Souji dieselbe Aura hatte. Zum Glück kannte er ihn besser.

„Außer dir schien keiner die Tür bemerkt zu haben, richtig?“

Wieder ein Nicken.

„Aber wieso kann dann jemand außer der Träger der Wild Card hierher gelangen?“, fragte der Orpheus Thanatos.

Dieser zuckte mit den Schultern. Sein Schal rutschte ein Stück herunter. „Vielleicht liegt es ja an ihm selbst.“ Seine eisblauen Augen fixierten Souji.

„Du meinst, er hat dem Jungen Eintritt in seine Sphäre gewährt?“

„Scheint so. Vielleicht ist er etwas Besonderes für ihn...?“

Souji rutschte unruhig auf seinem Stuhl hin und her. Die beiden taten so, als wäre niemand außer ihnen im Raum. Und das Gespräch lief in eine Richtung, die er eigentlich nie ansprechen wollte. Vermeiden wollte. Besonders wenn Yosuke es mit anhörte.

„Ich glaube es liegt an – Finger weg von den Gläsern!“, meinte Thanatos mit schneidender Stimme und funkelte Yosuke an.

Als hätte er einen Stromschlag bekommen, zuckte der Braunhaarige zurück.

„Tschuldigung.“

„Wenn du dich langweilst, kannst du gerne gehen.“

Yosuke verschränkte die Arme. „Ich will erst einmal wissen, was das hier für ein verrückter Raum ist. Der war doch vorher auch nie da! Und – Hey, fahren wir gerade etwa?!“ Seine Nase an die Scheibe pressend starrte Yosuke nach draußen in den vorbeiziehenden Nebel. „Krass.“

„Der Velvet Room ist die Gedankensphäre von Souji Seta.“

„Es hat etwas mit meinen Persona zu tun. Ich besitze ja mehrere“, erklärte Souji und vermied es, Yosuke anzusehen. Er wandte sich an die anderen beiden. „Wo sind denn Igor und Margaret?“

Thanatos und Orpheus wechselten einen Blick. „Also...“

„Letztes Jahr“, begann der Blauhaarige, „war auch ich Träger der Wild Card. Ich habe auch gegen Shadows gekämpft, wie ihr.“ Er klappte das Buch zu. „Der Velvet Room lag damals in einem Aufzug. Und dieser ist irgendwann stecken geblieben.“

Stille.

Yosuke prustete. „Nicht im Ernst!“

„Als der Velvet Room umziehen musste, bekam Igor eine neue Assistentin. Seine Vorherige blieb zurück, um alles zu reparieren.“

„Du meinst Elizabeth, Margarets Schwester?“

„Richtig. Igor und Margaret versuchen Elizabeth zu helfen und ihn wieder in Betrieb zu nehmen.“

Der Braunhaarige lachte immer noch und musste sich schon auf seinen Knien abstützen, da er kaum noch Luft bekam. Er fand den Vorfall einfach zu köstlich.

Thanatos sah Souji mit hochgezogener Augenbraue an. „Wie konntest du dir nur so jemanden aussuchen, Souji?“

Souji ahnte etwas. „Wie meinen?“

Ein bezauberndes Lächeln schlich sich auf Thanatos' Lippen. „Du weißt genau, wie ich das meine. Wir wissen alles über dich, schließlich sind wir die Wächter deiner Gedankensphäre, wenn auch nur in Vertretung.“

Souji versuchte nicht zu erröten. „Ich komme später wieder. Yosuke, komm. Wir gehen.“ Er schob den lachenden Jungen zur Tür hinaus.

Orpheus sah den anderen an. „Du bist fies, weißt du das, Ryouji? Das war komplett gelogen. Wir wissen doch gerade einmal ihre Namen dank Margarets Informationen.“ Er tippte auf das Buch.

Ryouji grinste selbstzufrieden. „Es war so offensichtlich, was er für Yosuke Hanamura empfindet, aber er steht nicht dazu. Deswegen wollte ich ihm einen kleinen Schubs geben.“

„Du bist der Tod, kein Gott der Liebe. Du bist echt ein Blödmann, ihn so zu ärgern.“

„Ich liebe dich auch, Minato.“

*[Aftertalk]*

Diese FF widme ich Shitsu =3

Ein bisschen Crack und Sinnlosigkeit nur für dich \*plüsch\*

This Fanfic refers to:

<http://yfrog.com/6creplacementsp>